



SGV e.V. • Geschäftsstelle • Licher Str.19 • 35447 Reiskirchen

An die Medien

Per e-mail

Pressemitteilung
Mit Bitte um umgehende Veröffentlichung

Schutzgemeinschaft Vogelsberg e.V.

Datum 27.08.2009

Ihr Schreiben
Ihr Aktenzeichen

SGV Geschäftsstelle
Licher Straße 19
35447 Reiskirchen
Tel. 06408 / 610540
Fax 06408 / 968628
info@sgv-ev.de

Vorsitzende
Cécile Hahn

2. Vorsitzende
Britta Kreß

Schriftführer
Tilo Pfeifer †
Walter Pfeifer

Schatzmeister
Peter Weiß

BeisitzerInnen
Dr. Wolfgang Dennyhöfer
Gudrun Huber-Kreuzer
Walter Pfeifer

SGV-Dokumentation - Vorankündigung
„Die Privatisierung des Vogelsberg-Wassers“
Der Vogelsberg und die Weltwasserwirtschaft

Was haben die zunehmenden Weltwasserprobleme, die soeben in Stockholm diskutiert wurden, mit dem Vogelsberg zu tun? Warum fordern Politiker rund um den Globus das Menschenrecht auf Wasser, während in Wirklichkeit die Privatisierung des Lebensmittels Nummer 1 munter voran schreitet? Warum sind die katastrophalen Ergebnisse der neuen UNO-Studie über den Grundwasserschwind in Indien und Pakistan unmittelbar vergleichbar mit den Grundwasserverhältnissen in Europas größtem Vulkangebiet? Und wie kann eine nachhaltige Wasserversorgung für die nächsten Generationen gesichert werden?

Antworten auf diese und andere, überlebenswichtige Fragen rund um das brandaktuelle Thema ‚Privatisierung von Wasser‘ gibt die jetzt vorliegende Studie der Schutzgemeinschaft Vogelsberg (SGV e.V.), die der Öffentlichkeit am 30. September 2009 vorgestellt werden wird. Auf dem Hoherodskopf, dem Gründungsort der SGV, werden dann die Ergebnisse von mehreren Jahren der Recherche über die Entwicklung der Privatisierung des Vogelsbergwassers präsentiert und erläutert.

Eines der herausragenden Resultate der Studie ist die Übertragbarkeit ihrer Ergebnisse auf die Entwicklung der Wasserwirtschaft in Deutschland, Europa und der ganzen Welt. Denn das Vogelsbergwasser versorgt ein sehr großes Verbrauchsgebiet, in dem Ballungszentren genauso vertreten sind wie Einzelgehöfte, und ist hervorragendes Beispiel für den schmalen Grat zwischen dem Raubbau an den Ressourcen der nächsten Generationen und verantwortungsvollem Handeln. Darüber hinaus stehen die unterschiedlichen Versorger, die das Vogelsbergwasser entnehmen, für die unterschiedlichen Gewinnungs- und Verkaufsmodelle, die weltweit existieren.

Das ursprüngliche Ziel der wissenschaftlichen Studie, das Vogelsbergwasser als Repräsentanten für die aktuellen Zustände und die Zukunft der globalen Wasserwirtschaft zu untersuchen, ist erreicht worden. Damit bilden die Untersuchungsergebnisse nicht nur eine ausgezeichnete Basis für die konkrete Problembeschreibung der Folgen und Perspektiven der globalen Privatisierung, sondern auch für Lösungsmöglichkeiten. Näheres hierzu wird einem breiten Publikum am 30. September 2009 erstmals auf den Höhen des Vogelsberges und später in einer entsprechenden Veranstaltung in Berlin vorgestellt werden.

Die SGV lädt schon jetzt ihre Mitglieder und andere Interessierte hierzu herzlich ein.

Gez. Cécile Hahn, 1. Vorsitzende der SGV